Worte,
die Mut machen...

EV.-LUTH.
KIRCHENKREIS
AMMERLAND

Andacht 22.05.2020

Kurswechsel

Kurswechsel

Der Mann, der mir im Zug gegenüber sitzt, hat es sich bequem gemacht. Er schaut aus dem Fenster. Der Zug hält. Der Mann mir gegenüber atmet schwer. Wir fahren weiter. Nächster Halt. Der Mann seufzt. Der Zug setzt sich wieder in Bewegung. Wieder eine Station. Der Mann stöhnt. Wir fahren wieder an. Ich nehme meinen Mut zusammen und spreche ihn an: „Ist alles in Ordnung?“ „Ja“, entgegnet mein Mitreisender, „wieso fragen Sie?“ „Sie seufzen bei jeder Station. Als hätten Sie Schmerzen.“„Wissen Sie“ erwidert er, „ich fahre in die falsche Richtung.“ „Aber warum steigen Sie dann nicht aus?“ frage ich verwundert. „Ach, hier ist es so schön warm.“

In Zusammenarbeit mit

AHB
AUGUST-HINRICHS-BÜHNE

Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache
https://www.kirchenkreis-ammerland.de

Worte,
die Mut machen...

EV.-LUTH.
KIRCHENKREIS
AMMERLAND

Mir kommt das bekannt vor: Genau zu wissen, eigentlich müsste ich etwas ändern, aber dann doch lieber alles beim Alten lassen. Kleine Gewohnheiten, die mir schaden, aus Bequemlichkeit beibehalten; Vertrautes, das mich belastet, nicht aufgeben - aus Angst vor der Ungewissheit – Und jedes Mal, wenn ich innehalte und in mich hineinhorche, spüre ich dann doch, dass es immer weiter in die falsche Richtung geht.

In den letzten Tagen haben mir Menschen erzählt, wie ungewohnt und andererseits wohltuend die Zwangspause durch den Shutdown der Coronazeit für sie war. „Ich war auf mich zurückgeworfen“, meint eine Kollegin, „das war schwer, aber nur so habe ich endlich eingesehen, dass ich an meiner Wohnsituation etwas ändern muss.“ Ein Bekannter, der seine Ernährung in der Coronazeit komplett umgestellt hat, wünscht sich „Ich hoffe, ich falle nicht wieder zurück in den alten Trott“. Und eine Freundin hat sich ein Herz gefasst und das Gespräch mit ihrem Partner gesucht. „Ich habe gemerkt, dass ich endlich mit ihm sprechen muss, statt mein Unglücklichsein in mich hineinzufressen – auch wenn ich überhaupt nicht weiß, wie es dann weitergeht“.Die Corona-Maßnahmen werden gelockert, der Alltag nimmt wieder Fahrt auf.

In Zusammenarbeit mit

AHB
AUGUST-HINRICHS-BÜHNE

Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache
https://www.kirchenkreis-ammerland.de

Worte,
die Mut machen...

EV.-LUTH.
KIRCHENKREIS
AMMERLAND

Ich wünsche uns, dass wir weiterhin Haltepunkte finden, Stationen, an denen wir innehalten und sorgsam in uns hineinhören. Und dann vertrauensvoll zulassen, wenn uns eine innere Stimme oder ein Mitreisender rät „setz dich in Bewegung, ändere die Richtung, steig um …“

Die Richtung wechseln, wenn sich unsere Seele danach sehnt – dazu ermutigt uns Gott! Und er sagt mir: Du bist nicht allein, wenn Du Dich auf den Weg machst. Gott entlastet mich, wenn das Gepäck zu schwer wird, er legt einen Mantel um mich, wenn es zugig wird. Er kennt den Fahrplan und tröstet, wenn ich mich verloren fühle. Mit ihm finde ich den Weg zum neuen Gleis. Er ist mir Einstiegshilfe und führt mich zum einem guten neuen Platz.

Bei meinem letzten Kurswechsel hat mich Paul Gerhardts Lied
zu Psalm 37,5 begleitet:

In Zusammenarbeit mit

AHB
AUGUST-HINRICHS-BÜHNE

Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache
https://www.kirchenkreis-ammerland.de

Worte,
die Mut machen...

EV.-LUTH.
KIRCHENKREIS
AMMERLAND

Befiehl du deine Wege

und was dein Herze kränkt

der allertreusten Pflege,

des, der den Himmel lenkt.

Der Wolken, Luft und Winden

gibt Wege, Lauf und Bahn,

der wird auch Wege finden,

da dein Fuß gehen kann.

In dieser Zuversicht wünsche ich uns freudvolle Neuanfänge!

Amen.

Meike Bruns, Westerstede

In Zusammenarbeit mit

AHB
AUGUST-HINRICHS-BÜHNE

Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache
https://www.kirchenkreis-ammerland.de

Worte,
die Mut machen...

EV.-LUTH.
KIRCHENKREIS
AMMERLAND

ins Niederdeutsche übertragen von

Annegret Peters / Hude

Kurswechsel

De Mann, de mi tegenöver sitt, hett sik dat kommodig maakt. He kickt ut dat Finster. De Tog höllt. - De Mann mi tegenöver atent swoor. - Wi fahrt wieter. Woller een Station. - De Mann sücht. - De Tog sett sik woller in Bewegen. Woller een Station. - De Mann stöhnt. - Wi fahrt woller an. Ik nehm mienen Moot tosamen un snack em an: „Is allens goot?“ „Ja“, seggt de Mann, „woso fraagt Se?“ „Se stöhnt bi jedeen Station. Hebbt Se Wehdag?“ „Weet Se“ antert he, „ik fahr in de verkehrte Richtung.“ „Aver woso stiegt Se denn nich ut?“ fraag ik em verwunnert. „Ach, hier is dat so moi warm.“

Mi kummt dat bekannt vör: Nipp un nau to weten, egens müss ik wat ännern, aver denn doch lever allens bi ´t Ole laten. Lütte Gewohnheiten, de nich goot för mi sünd, ut Bequemlichkeit beholen. Vertroetet, dat mi belasten deit, nich opgeven , ut Bang vör de Ungewissheid. – Un jümmer, wenn ik inne hool un in mi rin luuster, spöör ik denn doch, dat dat jümmer wieter in de vekehrte Richtung geiht.

In Zusammenarbeit mit

AHB
AUGUST-HINRICHS-BÜHNE

Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache
https://www.kirchenkreis-ammerland.de

Worte,
die Mut machen...

EV.-LUTH.
KIRCHENKREIS
AMMERLAND

In de leßden Daag hebbt mi Minschen vertellt, dat düsse ungewohnte Zwangspause dör den Shutdown von de Coronatied för se op de anner Siet ok goot daan hett. „Ik weer op mi allen stellt“ , meen een Kollegin, „dat weer swoor, aver blots so hebb ik ennelk insehn, dat ik an miene Wohnsituation wat ännern mutt.“ Een Bekannten, de siene Ernährung in de Coronatied komplett umstellt hett, wünscht sik „Ik will hapen, ik fall nich woller torügg in den olen Trott.“ Un een Frünndin hett sik een Hart faat un dat Gespreek mit ehren Partner söcht. „Ik hebb markt, dat ik ennelk mit em snacken mutt, anstatt mien Unglücklichween in mi rinn to freten – ok wenn ik överhaupt nich weet, wo dat denn wieter geiht.“

De Corona-Maßnahmen warrt lockert, de Alldag nimmt woller Fahrt op. Ik wünsch us, dat wi woller Stationen finndt, Punkte an de wi inne holen un sorgsam in us rin hören köönt. Un denn vull Vertroen tolaat, wenn us een innere Stimm oder een Mitreisender den Rat gifft; „sett di in Bewegen, änner de Richtung, stieg um...“

In Zusammenarbeit mit

AHB
AUGUST-HINRICHS-BÜHNE

Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache
https://www.kirchenkreis-ammerland.de

Worte,
die Mut machen...

EV.-LUTH.
KIRCHENKREIS
AMMERLAND

De Richtung wesseln, wenn sik use Seel dorna sehnt – dorto maakt Gott us Moot! Un he seggt mi: Du büst nich alleen, wenn du di op den Weg maakst. Gott nimmt mi de Last af, wenn de Packelaag to swoor warrt, he leggt mi sienen Mantel um, wenn dat zugig warrt. He kennt den Fahrplan un gifft mi Trost, wenn ik mi verloren föhl. Mit em finndt ik den Weg to ´t nee´e Gleis. He hölpt mi bi ´t Instiegen un föhrt mi to eenen goden nee´en Platz.

Bi mienen leßden Kurswessel hett mi Paul Gerhardts Lied zu Psalm 37,5 begleitet:

Befiehl du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege,
des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

In dieser Zuversicht wünsche ich uns freudvolle Neuanfänge! Amen.

Meike Bruns, Westerstede

In Zusammenarbeit mit

AHB
AUGUST-HINRICHS-BÜHNE

Die tägliche Ermutigung
in hoch- und
niederdeutscher Sprache
https://www.kirchenkreis-ammerland.de